

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Jugendschützen!

Bevor ich meine Rede starte, möchte ich mich erstmal kurz vorstellen. Ich bin der Niklas Grebner, 23 Jahre alt aus GLH, gelernter Chemielaborant und arbeite bei der LWG in Veitshöchheim im Labor. Ich selbst schieße LP bei uns in GLH in unserer 1.Mannschaft in der Bayernliga und da ich es größtenteils meiner Jugend beibringe, seit einem halben Jahr auch LG. Neben meinen eigenen Disziplinen bin ich seit einem Monat auch C-Trainer im Schwerpunkt LP und 1.Jugendleiter in GLH. Dort trainiere ich 5 Jugendliche und 10 Schüler sowie die trainingsmotivierten LP-Schützen.

So das erstmal zu mir.

Neben diesen Tätigkeiten wurde ich am 31. Januar in Mainbernheim, also am letzten Gaujugendtag, zum neuen 1.Gaujugendleiter gewählt. Manche würden mir ihr Beileid aussprechen, aber ehrlich gesagt habe ich gar keine Angst oder große Bedenken, warum dieser Posten so schlimm wäre.

Zum einen habe ich neben der Gauvorstandschaft, die uns unterstützt, ein sehr gutes Team hinter mir:

- Christina Rötting aus Dornheim übernimmt noch eine Periode als 2.Gaujugendleiterin
- 3.Gaujugenleiter wurde Tino Matterne aus Marktsteft, der die letzten Jahre schon viel Erfahrung als Gaujugendsprecher, sammeln konnte
- 1.Gaujugendsprecherin bleibt weiterhin Nina Mönius aus Füttersee und
- 2. Gaujugendsprecherin wurde Lea Hilpert aus Rüdenhausen
- Die männlichen Sprecher konnten wir am Gaujugendtag leider nicht wählen

Deswegen: Falls ihr aktive und motivierte Schützen bei euch habt, die vielleicht diesen Job übernehmen würden, sollen sie sich gerne bei mir oder Christina melden. Vereins-Vielseitigkeit !

Ein weiterer positiver Grund, warum ich den Posten angenommen habe, ist meiner Meinung nach: Welche besseren Voraussetzungen wollen wir im Gau für unsere Jugendarbeit noch haben? Andere würden davon träumen.

Seit ein paar Jahren erleben wir bei uns einen großen Anstieg an begeisterten Jugendlichen und Schülern, die in den Schießsport einsteigen und schon jetzt großartige Ergebnisse liefern. Neben exzellenter Jugendarbeit, die in den Vereinen ausgeübt wird, kommen die Kids nicht nur zum Schnupperschießen vorbei, sondern bleiben aktiv dem

Verein erhalten und schießen größtenteils mittlerweile schon in einer Mannschaft die Rundenwettkämpfe mit.

Denn seit 2 Jahren haben wir nicht nur 5-8 Jugendmannschaften in einer Liga, sondern 11 Mannschaften in 2 Ligen.

Zudem schießen im zweiten Jahr auch 5-6 Mannschaften Schüler in ihrer eigenen Liga - frei und aufgelegt gemischt - gegeneinander und zum ersten Mal gibt es diese Saison auch für die ganz kleinen eine Zwergerl Liga.

Hinzu kommt, dass sich nicht nur die Anzahl der jungen Schützen immer Jahr für Jahr steigert, sondern auch die Qualität. Wie bereits gesagt leisten die einzelnen Vereine schon gute Arbeit und schicken motivierte Trainer zu Weiterbildungen, um z.B. den VÜL aber auch den C-Trainer zu absolvieren. Mit diesen qualifizierten Betreuern können in den Vereinen stabile Grundlagen geschaffen werden, um den Kids das Schießen richtig beizubringen.

Ein weiterer großer Vorteil, den wir im Gau haben, sind die 2 Talendförderzentren, für LG und LP in Kleinlangheim und seit Anfang dieses Jahres für Lichtdisziplinen in Rüdenhausen.

Beide werden unter der Führung von Robert Meindl hervorragend geleitet.

Dort können die Schüler und Jugendliche durch das Wissen von erfahrenen Trainern nochmals ihre Technik verfeinern und Tipps und Tricks fürs bessere Schießen sammeln.

Zum festen Trainerteam zählen neben Robert auch DSB-Assistenztrainer Rainer Bauer, seit ein paar Monaten Sebastian Wittel und für die Disziplin LP Reimund Höhn. Euch allen hier an der Stelle mal ein großes DANKE.

Ich glaube alle anwesenden Jugendlichen aber auch Betreuer, die auch schonmal dienstags in Kleinlangheim waren, haben gesehen, dass ihr diese Trainings mit viel Freude und Leidenschaft durchführt und diese auch an die Trainierenden weitergeben könnt. Deswegen Danke für eure Arbeit und führt sie in Zukunft bitte weiterhin so gut durch.

Neben den Männern, falls es ihr Terminkalender erlaubt, versucht auch Karin John, die Landestrainerin für Gewehr Nachwuchs auch in Kleinlangheim vorbeizuschauen, um die top Schützen aus dem Gau unter die Lupe zu nehmen.

Ich kann wirklich jedem Verein oder Jugendleiter nur ans Herz legen diese Möglichkeiten im Gau auszuschöpfen, um der eigenen Jugend, die auch motiviert dabei ist, die beste Voraussetzungen für deren Schießen zu ermöglichen.

Deswegen redet gerne mal mit euren Jugendlichen, was deren Wünsche und Ambitionen selbst sind.

Nun möchte ich noch auf zwei Punkte eingehen:

1. der Tätigkeitsbericht der Gaujugendleitung aus dem Jahr 2025 und noch ein paar Worte zum vergangenen Gauvergleichsschießen 2025 und dem kommenden 2026.

Am 22.02.2025 fand der Gaujugendtag zum dritten Mal in Iphofen inklusive Lichtgewehrschießen statt und am 12. April nahm die Gaujugendvorstandschafft am Bezirksjugendtag in Kleinlangheim teil. Hinzu kamen neben 5 Besprechungen, um kommende Events zu planen auch einige Termine beim KJR (Kreis-Jugend-Ring) wie die Frühjahrsvollversammlung und der Maiempfang.

Leider fiel letztes Jahr das Päckchenschießen aus, was wir am diesjährigen Gaujugendtag aber schon nachgeholt haben.

Außerdem fanden das Bouldern und Bowling auch nicht statt, was wir dieses Jahr wie ihr sehen könnt, auf jeden Fall wieder durchführen wollen.

Was dieses Jahr aber sehr gut ankam, war der Besuch vom PALM-Beach, wo am 20.9.25 sage und schreibe 62 Teilnehmer dabei waren. Der Tag war ein voller Erfolg und ein guter Abschluss vom Schießjahr, was man daran sehen konnte, dass einige Jugendlichen bis kurz vor Schließung im Schwimmbad verweilten.

Neben den übersportlichen Veranstaltungen wurde das Gauvergleichsschießen letztes Jahr auch sehr erfolgreich durchgeführt: Mit 40 Teilnehmern in den Disziplinen LG Schüler, Jugend und Zwergerl, welche wieder mit Lichtgewehren geschossen haben, waren die Vorwettkämpfe gut besucht.

Eine Sache möchte ich hier ergänzen:

In den letzten Jahren wurde das Gauvergleichsschießen immer als so wichtig angepriesen, da es ein Sichtungsschießen ist. Dieser Aussage kann ich leider nicht voll beipflichten, da ...

Aber es ist Voraussetzung für die Qualifikation für das Bezirksvergleichsschießen, welches einen hohen Stellungswert für die Jugendsichtung hat. Außerdem erhalten die Kids für sich mal einen fairen Vergleich, wie sie so im Verhältnis zum Gau stehen. Zudem verbinden wir auch dieses Jahr wieder das Finale mit unserem Sommerfest, wo alle Jugendlichen und deren Trainer sehr willkommen sind.

Einige denken jetzt bestimmt: Naja dann sollen sie doch bei der Gaumeisterschaft mitmachen doch dort kommt die Geselligkeit und das Miteinander etwas zu kurz, was wir bei den Vergleichsschießen fördern wollen. Ich möchte deswegen allen Vereinen sehr ans Herz legen, mit ihren jungen Schützen ein paar der 4 Termine wahr zu nehmen.

Diese wären am

- 28.2 in Prichsenstadt
- 21.3 in Marktsteft
- 11.4 in Segnitz und
- 9.5 in Kitzingen
- Und falls gewünscht ein weiterer Termin unter der Woche in Großlangheim

Das Finale mit anschließendem Sommerfest wird in Rüdenhausen am 6. Juni stattfinden.

In den Altersklassen Zwergerl, Schüler und Jugend sind in der Regel immer gut Schützen vertreten, aber mein besonderes Anliegen wäre auch den Junioren und Juniorinnen also die ca. 16 – 20-Jährigen auch Bescheid zu geben, um am Vergleichsschießen teilzunehmen. Und falls ihr noch ein paar Luftpistolenschützen herzaubern könnt, sind diese auch sehr willkommen.

So das wars mit meinem ersten Bericht als Gaujugendleiter.

Zum Ende noch Danke an alle Vereine und deren Helfer, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und an alle Jugendlichen, die an den Veranstaltungen Teil genommen und mitgeschossen haben. Danke euch allen für eure Aufmerksamkeit und nun gebe ich das Wort wieder an Achim zurück.